

# Allgemeine Assecuranz in Triest

(Assicurazioni Generali)

errichtet im Jahre 1831.

Der Gewährleistungsfond der Gesellschaft betrug laut Bilanz vom 31. December 1876:  
vorhandene Bestände:

Stamm-Capital: . . . . . Gulden 4,200,000. —.  
Reserven in { Baarem: . . . . . „ 17,109,320. 13.  
Prämien und Binsen pr. 1877: . . . . . „ 10,886,554. 35.

Ferner:

In späteren Jahren einzuziehende Prämien: . . . . . 11,216,541. 36.

Die Haupt-Summen des Capitals und der Reserven sind auf Grundgüter pupillar-sicher angelegt.

Im Jahre 1876 für 13,313 Schäden ausgezahlt 5,848,942 Gulden u. 05 Krz. und seit Errichtung bis 31. Decbr. 1876 insgesamt 116,499,981 Gulden u. 59 Krz.

## Die Allgemeine Assecuranz versichert:

- Waaren, Mobilien, Erntevorräthe u. s. w., sowie, wofern es die Landes-gesetze gestatten, Gebäulichkeiten aller Art gegen Feuerschaden und Dampfkessel-Explosion.
- gewährt Versicherungen auf das Leben des Menschen in der mannigfaltigsten Weise gegen billigste feste Prämien, und stellt die Policen in Deutscher Reichs-währung aus.

Zu jeglicher Auskunft und Vermittelung von Versicherungen empfiehlt sich als Agent  
**Carl Lipfert** in Eibenstock.

Einladung zum Abonnement auf den

# „OMNIBUS“

billigstes illustriertes Familienblatt.

Siebenzehnter Jahrgang.

Der „Omnibus“, seit lange in den weitesten Kreisen ein hochbeliebtes Unterhaltungsblatt wird auch fortfahren, sich den Beifall des Publikums durch reichen und gebiigen Inhalt, wie durch künstlerisch ausgeführte Illustrationen, zu verdienen. Jede Nummer bringt ein Portrait berühmter Männer und Frauen der Gegenwart aus dem Gebiete der Politik, Wissenschaft und Kunst, sowie der Industrie und bildet so ein Album hervorragender Personen.

Der neue Jahrgang beginnt mit zwei spannenden Romanen:

## Die Tabakdose des Herrn Lubin von Constant Guérault Ein Vermächtniss von C. Schirmer.

Trotz des reichhaltigen Inhalts und der Neuerungen bezüglich vielseitiger Leistungen bleibt der „Omnibus“ auch ferner das billigste aller illustrierten Wochenblätter, da der Preis desselben nach wie vor  
**pr. Quartal nur Mk. 1. 30 incl. Postzuschlag oder pro Heft 40 Pf.**  
beträgt. Jährlich erscheinen 52 Nummern oder 17 Hefte, letztere in illustriertem Umschlage.

Zu diesem billigen Preise, der einem Jeden die Anschaffung des „Omnibus“ leicht macht, kommt noch, daß die Verlagsbuchhandlung in diesem Jahre

### zwei Prämienbilder

gegen die geringe Nachzahlung von nur M. 1. 60 liefert. Dieselben sind prachtvolle Gedruckt-Bilder:

## Am See und Am Meer.

Außer dem Prämienbild wird dem Abonnenten eine bis jetzt noch nirgends gebotene Extra-Prämie gewährt. Dieselbe besteht in einer

### Musik-Zeilage,

welche in Hefen von 16–20 Seiten Folio jährlich oder pro Quartal zweimal im schönsten Rotendruck auf starkem Rotenpapier, enthaltend *Mendelssohn'sche Compositionen* erscheint. Die Nachzahlung für diese zweite, außerordentliche Prämie ist auf nur 20 Pf. pro Heft festgesetzt.

Hest 1. Lieder ohne Worte . . . . . 12 Seiten.	Hest 5. Lieder ohne Worte . . . . . 12 Seiten
6 Kinderstücke . . . . . 8	Variationen . . . . . 8
Hest 2. Lieder ohne Worte . . . . . 12	Hest 6. Lieder ohne Worte . . . . . 16
Rondo capriccioso op. 14 . . . . . 8	
Hest 3. Lieder ohne Worte . . . . . 16	Hest 7. Lieder ohne Worte . . . . . 12
Etude . . . . . 4	Capriccioso op. 118 . . . . . 8
Hest 4. Lieder ohne Worte . . . . . 16	Hest 8. Lieder ohne Worte . . . . . 10
Scherzo und Gondellied . . . . . 4	3 Fataken, op. 16 . . . . . 10

Selbstverständlich bleibt jedem Abonnenten die Abnahme der Prämien völlig freigestellt.

Mit Hinweis auf die vorstehend erläuterten Vorzüge, welche den „Omnibus“ gegenüber seinen Concurrenten im neuen Jahre bestens empfehlen, laden wir hiermit zum Abonnement höflichst ein. Bestellungen auf den „Omnibus“ nehmen alle Kaiserl. Postanstalten und Buchhandlungen entgegen.

Hamburg.

Die Verlagshandlung M. Rosenberg.

## Militär-Verein.

Zur General-Versammlung am 27. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr wird hiermit eingeladen, sich im „Feldschlößchen“ bei Hrn. Eberwein recht zahlreich einzufinden.

Tagesordnung: 1) Ablegung der Rechnung auf das Jahr 1877.

2) Einzahlung der monatlichen Steuer.

Die Restanten werden auf § 10 der Statuten aufmerksam gemacht.

Eibenstock, den 23. Januar 1878.

Heinrich Schlegel, Vorstand.

Druck und Verlag von E. Hannebohn in Eibenstock.

## E. Leonhardt,

prakt. Bahntechnik aus Johannegeorgenstadt, ist in Eibenstock in Stadt Leipzig wieder nächsten **Donnerstag**, den 28. Jan. von früh 8 bis Mittag 12 Uhr zu sprechen.



Von heute an sehr fettes

## Medlenburger Masthammelfleisch

bei **Hermann Meichssner.**

## Haasenstein & Vogler

Annoncen-Expedition

Leipzig, Chemnitz, Dresden etc.

## Vermittelung von Inseraten in alle Zeitungen

Fachzeitschriften u. der Welt zu Original-Preisen.

Zeitung-Verzeichnisse gratis und franco. Bei größeren Aufträgen angemessener Rabatt. Strengste Discretion.

## Meine Drehmangel,

den weitgehendsten Ansprüchen genügend, empfehle ich hiermit zu fleißiger Benutzung.

Ludwig Teubner.

## Hülfe! Hülfe! Hülfe!

Erfrorene Glieder, wie Hände, Füße, Ohren u. werden in 3 Tagen vollständig und für immer geheilt. Honorar 2 Mark. Für Wirkung garantiert.

**FRANZ BAUER, Specialist,**  
Weithheim am Main.

Die Kaiserliche

## Hof-Chocoladen-Fabrik in Cöln

übergab den Verkauf ihrer anerkannt vorzüglichen Tafel- und Dessert-Chocoladen sowie Puder-Cacao's in Eibenstock den Herren:

Theod. Schubart und  
Conditor Ludwig Siegel.

## Robert's Strenpulver,

zum Einstreuen **wunder Kinder**, sowie überhaupt wunder Körpertheile auch bei Erwachsenen das hilfreichste und heilsamste Mittel, à Schachtel 35 Pfennige zu haben bei

E. Hannebohn.

## Lohnmaschinen

aller Rapporten finden dauernde Beschäftigung. Bei wem? zu erfahren in der Exped. d. Bl.

## Stichmaschinen-Verkauf.

3 Stück 8-ellige **Voigt'sche Stichmaschinen**, ¼ Rapport mit Bogapparat, stehen sofort unter vortheilhaften Verkaufsbedingungen Geschäftsveränderung halber zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt

**Ernst Gerischer,**  
Agent.

## D. H.

Heute, Donnerstag: **Scat-Abend.**

Oesterreichische Banknoten 1 Mark 71, 22 Pf.

Mr.  
Erst  
wöden  
mal u  
Dien  
Donner  
Sonn  
  
Infer  
Für den  
er  
Mein  
10  
  
durch d  
was in  
  
1. Herr  
2. "  
3. "  
4. "  
5. "  
6. "  
7. "  
8. "  
9. "  
10. "  
11. "  
12. "  
13. "  
14. "  
15. "  
16. "  
17. "  
18. "  
  
19. "  
20. "  
21. "  
22. "  
23. "  
24. "  
25. "  
26. "  
27. "  
28. "  
29. "  
30. "  
31. "  
32. "  
33. "  
34. "  
35. "  
36. "  
37. "  
38. "  
39. "  
40. "  
41. "  
42. "  
43. "  
44. "  
45. "  
46. "  
47. "  
48. "  
49. "  
50. "  
51. "  
52. "  
53. "  
54. "  
55. "  
56. "  
57. "  
58. "  
59. "  
60. "  
61. "  
62. "  
63. "  
64. "  
65. "  
66. "  
67. "